

Tamara Rachbauer

Universität Passau, Passau

Manfred Rachbauer

Bezirksmuseum (Herzogsburg) und Stadtarchiv Braunau am Inn

Lernen 3.0 im Zeitalter der Digitalisierung

Die Regenbogenschule VS Laab stellt sich vor

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i1.a148>

Die Regenbogenschule VS Laab hat sich zum Ziel gesetzt, Lehren und Lernen in einem Zeitalter der Digitalisierung umzusetzen. Dazu gehört für das Schulteam, einerseits eine differenzierte und individualisierte Förderung für alle Schüler*innen anzubieten, andererseits den Unterricht in der Schule zeitgemäß zu gestalten. Zweiteres ist ohne Medienbildung, welche sowohl das Lernen über Medien als auch das selbstgesteuerte und selbst verantwortete Lernen mit Medien beinhaltet, kaum noch vorstellbar. Hierbei kommt ein breites Spektrum an Lehr-/Lernmitteln, Lehr-/Lernmethoden, Lehr-/Lernformen in Kombination mit E-Learning-Aktivitäten zum Einsatz. Denn das Team ist der Ansicht, dass sich durch eine ergänzende digitale Aufbereitung bisheriger Lehr-/Lernformate ein inklusiver Unterricht sowie das aktuell geforderte zeitgemäße Lernen 3.0 im Zeitalter der Digitalisierung erreichen lassen.

Digital Literacy, Digitalisierung des Unterrichts, zeitgemäßes Lernen im Zeitalter der Digitalisierung, Differenzierung und Individualisierung, Inklusiver Unterricht

Das mediendidaktische Konzept der Regenbogenschule VS Laab

Die Regenbogenschule VS Laab ist eine öffentliche österreichische Volksschule, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine differenzierte und individualisierte Förderung für alle Schüler*innen anzubieten. Hierbei kommt ein breites Spektrum an Lehrmitteln, Lernmitteln, Lehrmethoden, Lernmethoden, Lehrformen und Lernformen in Kombination mit E-Learning-Aktivitäten in Form von eigens für die VS Laab entwickelten Online-Lernplattformen zum Einsatz. Das Lehrer*innen-Team der VS Laab sieht in der vollständigen Digitalisierung des Unterrichts nicht die ultimative Lösung, um allen Schüler*innen die gleichen Lernchancen zu eröffnen. Jedoch ist das Team der Ansicht, dass sich durch eine ergänzende digitale Aufbereitung bisheriger

Lehrformate und Lernformate ein inklusiver Unterricht und auch das geforderte zeitgemäße Lernen 3.0 im Zeitalter der Digitalisierung erreichen lässt (Rachbauer, T. & Rachbauer, M., 2018; Regenbogenschule VS Laab, 2022).

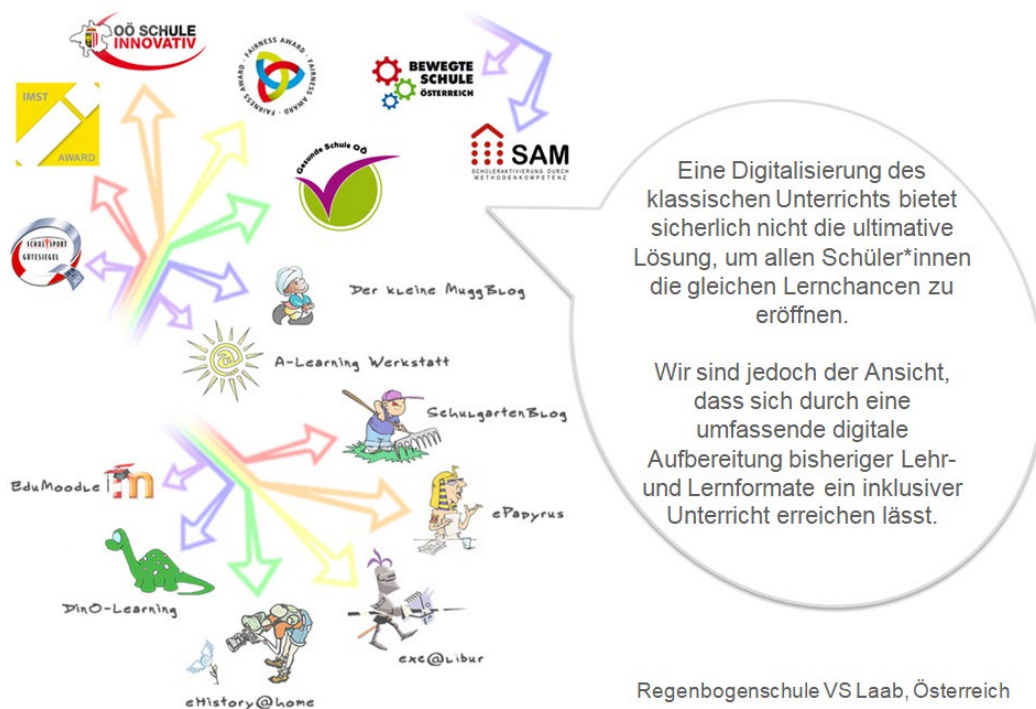


Abbildung 1: Motto der VS Laab | Fotomontage: Manfred Rachbauer

Individualisierung und Kooperatives Lernen mit Digitalen Medien

Unter „Lernen 3.0“ versteht die VS Laab ein differenziertes und individualisiertes Förderkonzept, um allen Schüler*innen die gleichen Lernchancen zu eröffnen. Hierfür setzt die Schule auf individuell betreutes, aber auch eigenverantwortliches Lernen gezielt in Kombination mit den eigens für die VS Laab entwickelten Online-Lernplattformen. So fungiert die Lehrkraft an der VS Laab nicht mehr nur als Bezugsperson, die den Kindern Orientierung bietet, sondern zudem auch als Lernbegleiter*in – hierfür haben die Lehrkräfte auch ein eigenes Unterrichtsprojekt entwickelt, das 2017 mit einem Zertifikat für Unterrichtsentwicklung SAM ausgezeichnet wurde. Des Weiteren gibt es an der VS Laab auch Buddy-Projekte unter den Mitschüler*innen mit dem Motto: Große helfen den Kleinen. Zusätzlich zum individuell betreuten und eigenverantwortlichen Lernen setzt die VS Laab auf Kooperatives Lernen in Form von Partner- und Gruppenarbeit. Dazu erstellt das Lehrer*innen-Team Aufgaben, die nur gemeinsam und mit unterschiedlichen analogen und digitalen Hilfsmitteln gelöst werden können. Gemeinsames Lernen wird an der VS Laab auch durch unterschiedliche Lernformen, wie z. B. im Stationenbetrieb durch gemeinsames Experimentieren gefördert.



Abbildung 2: Individualisierung und Kooperatives Lernen an der VS Laab | Fotomontage: Manfred Rachbauer

Außerschulische Lernorte in Kombination mit dem Lernort Klassenzimmer

An der VS Laab finden zahlreiche, sich in jedem Schuljahr wiederholende Lernaktivitäten an außerschulischen Lernorten statt, wie z. B. der Besuch auf der Burg Burghausen, im Bezirksmuseum Herzogsburg mit einem eigens entwickelten Ritter-Workshop, Besuch auf dem nahe gelegenen Bauernhof, Besuch der städtischen Feuerwehr, Besuch beim Imker oder ein Spaziergang durch den Heimatort, um nur einige zu nennen. Außerdem werden außerschulische Lernorte mit dem Lernort Klassenzimmer kombiniert, z. B. Einkaufen im nahe gelegenen Supermarkt und Gesunde Jause im Klassenzimmer. Am Lernort Schulgebäude wird das Motto „Bewegung ist das Tor zum Lernen!“ großgeschrieben. Im Jahr 2017 erhielt die VS Laab für ihre Bemühungen das Gütesiegel „Bewegte Schule Österreich“. Während der Sommerferien 2011/12 wurde der Schulgarten der Regenbogenschule VS Laab in einen naturnahen, noch bewegungsfreundlicheren Bereich für die Schulkinder umgestaltet. Hier können die Schüler*innen nun ihren Bewegungsdrang ausleben und unterschiedlichste Bewegungserfahrungen sammeln. Durch die Wahrnehmungs- und Beobachtungsmöglichkeiten, die ein Garten bietet, erleben sie „live“ den Jahreskreislauf in der Natur. Das Experimentieren mit den unterschiedlichsten Naturmaterialien ermöglicht vielfältige Sinnes- und Materialerfahrungen und gibt Einblicke in verschiedene Naturgesetze.



Abbildung 3: Außerschulische Lernorte in Kombination mit dem Lernort Klassenzimmer an der VS Laab
| Fotomontage: Manfred Rachbauer

PCs, Notebooks, Smartphones, Tablets & Co

Die zahlreichen, angebotenen klassischen Lehr- und Lernformate erfahren an der VS Laab aber auch eine ergänzende, digitale Aufbereitung. Dafür stehen in jedem Klassenraum der VS Laab eigene Medienecken mit PCs und Notebooks zur Verfügung. Außerdem gilt an der VS Laab „Bring your own device“, d.h., dass die Schüler*innen auch ihre eigenen Smartphones und Tablets im Unterricht einsetzen dürfen.

An der VS Laab wird ein museumseigenes Tablet gezielt für Projekte eingesetzt und zwar im Rahmen eines Ritterprojekts ([eXc@libur](#)) mit Forschungsfragebogen und [QR-Codes](#) als eine Art digitale Schnitzeljagd durch das Heimatmuseum vor Ort.



Abbildung 4: „Bring your own device“-Projekt: Digitale Schnitzeljagd durchs Heimatmuseum |
Fotomontage: Manfred Rachbauer

Ein weiteres geplantes „Bring your own device“-Projekt, bei dem gezielt die Smartphones der Schüler*innen zum Einsatz kommen, ist das Projekt „Ein interaktiver Waldspaziergang – Digitaler Unterricht mitten im Wald“. An der Waldstation sind an verschiedenen Waldbäumen QR-Codes angebracht, über welche die Schüler*innen Zusatzinformationen zu den Waldbäumen abrufen können. Diese Zusatzinformationen benötigten die Schüler*innen, um den zuvor erhaltenen Forschungsbericht zum Wald-QR-Code-Workshop ausfüllen zu können. Denn die im Forschungsbericht gestellten Fragen sind nur mit Hilfe der über die QR-Codes abgerufenen Zusatzinformationen zu beantworten. Dieses Projekt wurde an der Universität Passau in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Passau entwickelt und befindet sich derzeit in der Pilotphase.



Abbildung 5: Projekt „Ein interaktiver Waldspaziergang – Digitaler Unterricht mitten im Wald“ | Fotomontage: Manfred Rachbauer

Medienerziehung & Digitale Lernplattformen

In Zeiten des Homeschoolings bzw. hybriden Unterrichts wäre die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen ohne digitale Werkzeuge kaum vorstellbar gewesen. Aber nicht erst seit der Pandemie, schon lange vorher, hat die VS Laab im Unterricht auf eigens entwickelte Online-Lernplattformen gesetzt (Regenbogenschule VS Laab, 2021a), die sowohl im Präsenzunterricht in der Schule als auch im Homeschooling bzw. Distanzunterricht immer mehr Anklang fanden und finden.

Eine im Jahr 2011 entwickelte online-basierte Lernumgebung zum Thema Dinosaurier ist „Dino-Learning“. Als digitales Werkzeug bzw. Herzstück, das zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Ergebnispräsentation genutzt wird, kommt das E-Portfolio als digitales Forschungstagebuch zum Einsatz.



Einsatz der webbasierten Lernumgebung in der Praxis in 4 Arbeitsschritten

- (1) Hinführung zum Thema
- (2) Gruppeneinteilung
- (3) Arbeitsprozess und
- (4) Präsentation

digitale Werkzeuge zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Ergebnispräsentation
E-Portfolio



Abbildung 6: Die Online-Plattform „DinO-Learning“ | Screenshot der Plattform: Manfred Rachbauer

Ein ähnliches Beispiel stellt die Online-Lernumgebung „eXc@libur“ dar, die im Jahr 2013 entwickelt wurde und sich mit dem Thema Ritter beschäftigt. Als digitales Werkzeug, das zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Ergebnispräsentation genutzt werden, kommt wieder das E-Portfolio als digitales Forschungstagebuch zum Einsatz. Zusätzlich werden aber auch QR-Codes im Rahmen eines Ritter-Workshops in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Braunau verwendet. Dieser Ritter-Workshop wird übrigens noch immer im Zuge des Heimat- und Sachunterrichts durchgeführt.



Einsatz der webbasierten Lernumgebung in der Praxis in 5 Arbeitsschritten

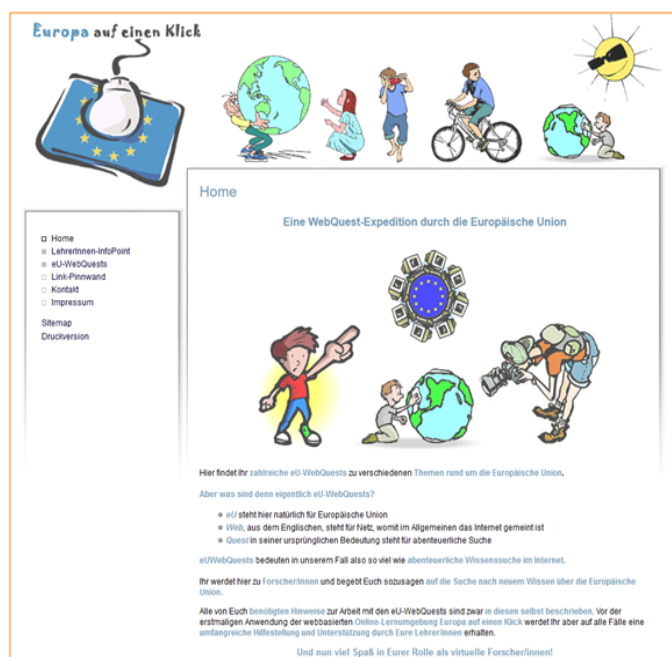
- (1) Einstieg in das Thema
- (2) Teameinteilung
- (3) Unterrichtsstation
- (4) Präsentation der Ergebnisse
- (5) Evaluierung der Lernplattform

Eingesetzte digitale Werkzeuge zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Ergebnispräsentation
E-Portfolio, QR-Codes



Abbildung 7: Die Online-Plattform eXc@libur | Screenshot der Plattform: Manfred Rachbauer

Ein drittes Beispiel neben vielen weiteren Online-Lernumgebungen, die nicht nur für die VS Laab entwickelt wurde, ist die auf der WebQuest-Methode basierende Online-Plattform „Europa auf einen Klick – eine WebQuest-Expedition durch die Europäische Union“, die seit 2015 auch an verschiedenen Mittelschulen im Einsatz ist. Als digitales Werkzeug bzw. Herzstück, das zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Ergebnispräsentation genutzt wird, kommen sogenannte WebQuests zum Einsatz.



Einsatz der webbasierten Lernumgebung in der Praxis in 5 Arbeitsschritten

- (1) Einleitung
- (2) Projekt
- (3) Quellen
- (4) Anforderungen und
- (5) Ausblick

digitale Werkzeuge zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Ergebnispräsentation WebQuests



Abbildung 8: Die Online-Plattform „Europa auf einen Klick“ | Screenshot der Plattform: Manfred Rachbauer

Bei all diesen Lernplattformen handelt es sich um webbasierte und damit systemunabhängige Lernumgebungen, welche für alle Lehrenden und Lernenden ohne Einschränkung frei zugänglich sind bzw. für den Unterricht frei eingesetzt werden können. Um allen Nutzer*innen einen schnellen und unkomplizierten Einstieg zu ermöglichen, finden sich auf allen Lernplattformen sogenannte Lehrer*innen-Info-Points und genaue Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Literaturverzeichnis

Rachbauer, T. & Rachbauer, M. (2018). Das Konzept der Regenbogenschule VS Laab hinsichtlich E-Learning und Einsatz digitaler Medien im Unterricht. *IMST-NEWSLETTER*, 15(46), 9-11. https://www.imst.ac.at/app/webroot/files/ueber_imst/oeffentlichkeitsarbeit/Imst_newsletter_46.pdf, Stand vom 27.01.2022.

Regenbogenschule VS Laab (2021). *Unsere Zielsetzungen* https://www.pendular.net/vs_laab_neu/?-Unsere_Schule:Unsere_Zielsetzungen, Stand vom 27.01.2022.

Regenbogenschule VS Laab (2021a). *fre(e)-Learning Bereich* https://www.pendular.net/vs_laab_neu/?fre%28e%29-Learning_Bereich, Stand vom 27.01.2022.

Autor*innen

Tamara Rachbauer, Dr., MA, BSc

Seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin, seit 2021 akademische Rätin an der Universität Passau am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Didaktik, seit 2005 E-Learning-/IT- und Homepage-Betreuerin an der Regenbogenschule VS Laab; Bücher und Zeitschriftenpublikationen zum Thema Digitalisierung an Schulen unter <https://www.researchgate.net/project/Digitale-Bildung-an-Schulen>.

Kontakt: tamara.rachbauer@uni-passau.de

Manfred Rachbauer

Bis 2021 im Bezirksmuseum Herzogsburg Braunau unter anderem für die digitalen museums-pädagogischen Angebote zuständig, seit 2005 Grafik-Designer für die Homepage an der Regenbogenschule VS Laab; Bücher und Zeitschriftenpublikationen zum Thema Digitalisierung an Schulen unter <https://www.researchgate.net/project/Digitale-Bildung-an-Schulen>.

Kontakt: manfred.rachbauer@pendular.net